

Mitglieder-Info 2024

Schweizer Kinder e.V., Vorarlberger Str. 6, 88045 Friedrichshafen,
<http://schweizer-kinder.de>, info@schweizer-kinder.de, Tel. 0 83 82 / 409 162
IBAN DE31 6519 1500 0002 5130 05 (Volksbank Bodensee-Oberschwaben eG)

DAS JAHR 2024

Liebe Mitglieder,

1340 Schülerinnen und Schüler haben unsere Kinderakademie Bodensee seit ihrer Gründung im Oktober 2015 besucht. Dieses Jahr haben wir uns auf Dritt- und Viertklässler konzentriert. Unser mittlerweile pensionierter Rettungshubschrauberpilot Thomas Carl hat seinen hochinteressanten Vortrag dabei gleich zwei Mal gehalten: im Dornier Museum und am Flughafen in Friedrichshafen. Am Flughafen durften die Kinder neben dem Vortrag und der Führung eine Übung von Zollhunden miterleben. Melanie Tegge und Jenny Hartmann, Hundeführerinnen beim Zoll, haben das hervorragend gemacht. Die Kinder haben gestaunt, wie gut der Deutsche Schäferhund „Eck“ und die Labradorhündin „Bente“ mit ihren Frauchen zusammenarbeiten.

Zudem konnten die Kinder am Flughafen einen im wahrsten Sinn des Wortes „zauberhaften“ Polizeibeamten erleben: Giuseppe Daniel Licata ist mit seinem Kollegen auf Streife, als er erfährt, dass die Kinder auf ihre Flughafenführung warten. Spontan beginnt der Beamte, sie zu unterhalten – unter anderem mit einem Fadenspiel, das er aus seiner Tasche gezogen hat. Auch als ein Junge Nasenbluten bekommen hat, ist der Beamte, der selbst dreifacher Vater ist, hilfreich zur Stelle: Er tröstet den Jungen, reicht der Vorsitzenden des Vereins Schweizer Kinder seine Packung Papiertaschentücher. Die nimmt den Jungen mit zur Toilette, während sich der Beamte weiter um die Kinder kümmert. Auf seinen tollen Einsatz angesprochen, reagiert Giuseppe Daniel Licata bescheiden: „Mir war nicht so ganz bewusst, welche Resonanz mein Hobby der Zauberei und so eine kleine Zaubereinlage mit Faden und Gummibänder Tricks an diesem Tag haben wird.“ Er habe „keine Heldentat oder dergleichen“ vollbracht. Es mache ihm Spaß, den Kleinen etwas vorzuführen, „da ich besonders bei Kindern davon ausgehe und der Hoffnung bin, dass die Kinder eine positive Erfahrung mit der Polizei erleben und dies dann eventuell prägend ist oder sein kann“. Vielen Dank, lieber Herr Licata, für alles!

Sehr berührt hat uns die Geschichte von Moritz. Der Sechsjährige lebt mit einer dyskinetischen Zerebralparese, die durch eine Hirnschädigung verursacht wurde. Seine Arme und Beine sowie den Rumpf kann er nur bedingt beziehungsweise schlecht willkürlich bewegen. In der Förderung im Hegau-Jugendwerk in Gailingen hat Moritz gemeinsam mit den Heilpädagoginnen Ramona Biller und Cornelia Fischer, Expertinnen für Unterstützte Kommunikation, gelernt, eine kleine Discokugel zu bedienen, dazu Discjockey zu spielen und gleichzeitig zu erzählen kann. Für seine Eltern ist das ein kleines Wunder, macht sie und ihn glücklich. Allein durch seine Augenbewegungen kann der pfiffige und sehr aufmerksame Bub gen mit Hilfe eines Sprachcomputers kommunizieren – als Ersatz für seine fehlende Lautsprache.

Rund 1000 Patientinnen und Patienten aus ganz Europa werden im 1972 gegründeten Hegau-Jugendwerk, der seinerzeit ersten Klinik in Deutschland für junge Menschen nach einer neurologischen Erkrankung, einem Unfall oder einer frühkindlichen Hirnschädigung, pro Jahr behandelt. Die Warteliste ist lang – es gibt nur wenig vergleichbare neurologische Einrichtungen. „Wir sind sehr froh, dass wir in Gailingen einen Sprachcomputer ausprobieren konnten – dort werden viele Hilfsmittel und Geräte zum Test angeboten, die jungen Menschen das Leben erleichtern“, berichtet die Mama von Moritz. Diese Hilfsmittel können in der Einrichtung oftmals nur über Spenden angeschafft werden, da sie nicht von den Kostenträgern übernommen werden. „Zusätzlich zu der Belastung nach einem schlimmen Schicksalsschlag zermüht die Betroffenen und ihre Familien der Kampf, den sie bisweilen mit Krankenkassen oder Behörden haben“, sagt Cornelia Fischer. Der Antrag auf einen Sprachcomputer, der rund 15000 Euro kostet, werde bisweilen als „nicht notwendig“ abgelehnt und erst nach heftigen Kämpfen genehmigt.

Wir haben die beeindruckende Arbeit des Hegau-Jugendwerks finanziell unterstützt – und wie es bei uns Tradition ist, das Ferienlager Hölzle in Biberach gefördert, wo Kinder eine glückliche Zeit verbringen können.

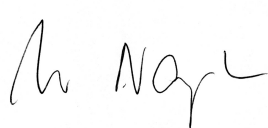
Erneut bedanken wir uns an dieser Stelle bei einem Mitglied, das anonym bleiben möchte, und uns seit Jahren zu Weihnachten Pakete mit neuen Spielsachen für Kinder schickt. Nach wie vor treu ist uns auch die Frau eines Schweizer Kindes, die uns regelmäßig Geld überweist. Wir danken unseren Spendern sehr - nur mit Ihrer Unterstützung können wir Kindern helfen.

Wie schon in den Jahren zuvor unterstützt uns Mona Scherenberger – wir sind dankbar, dass wir sie haben. Wie auch Kurt Karnitzschky, Wasserburg. Er erledigt für uns alles, was mit Druck zu tun hat, ohne dafür Geld zu verlangen. Weiterhin danken wir erneut revier, der Internetaгентur für Webseiten, Onlineshop & Marketing in Grünkraut, für ihren super Support – wie auch unseren Referenten und dem Team des Dornier Museums.

Zurück zur Kinderakademie: Für uns ist die Begeisterung der Kinder der größte Lohn. Immer wieder kommen Mädchen und Jungen am Ende der Kinderakademie auf die Vereinsmitglieder zu, bedanken sich. Ein Junge fiel uns besonders auf: Er war während des Vortrags und auch bei der Führung danach im Dornier Museum sehr aufmerksam, schien alles aufzusaugen. Die Lehrerin berichtete, dass sich seine Eltern wohl kaum um ihn und seine Geschwister kümmern. Der Junge verließ als einer der letzten das Museum. Als er Lob für seine sehr guten Fragen bekam, war er sehr überrascht – und sagte ganz leise danke.

Liebe Mitglieder, wir danken Ihnen für Ihre Treue! Wir wünschen Ihnen einen schönen Advent, gesegnete Weihnachten sowie alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit, für 2025.

Herzlich grüßen Sie



Hildegard Nagler



Dr. Klaus Daser



Ulrike Penzel

Dezember 2024